

Die Albert-Schweitzer-  
Kinderdörfer in Hanau  
und Wetzlar



# KINDER LACHEN

ist kostbar!

**Teilen Sie Ihr Glück  
mit Kindern**

Spenden machen vielfach Freude

**Sommerfest Wetzlar**

Fußball-Fieber und rockige Rhythmen

**Kido-Cup**

ASK Hessen e. V. in Irschenberg

Neues aus der Rubrik:



Kinderträume wahr gemacht



# Inhalt

Teilen Sie Ihr Glück mit Kindern .....	3
Multifamilienarbeit in Familiengruppen .....	4-5
Multifamilientherapie in Familiengruppen .....	6-7
Helft uns helfen .....	8
CONNECT - Systemische Weiterbildung .....	9
Kinderträume wahr gemacht .....	10-13
Aus „Ebbe“ wird „Albert“ .....	14-15
Eltern sein – Paar bleiben .....	16-17
Das ASK beim 21. Kido-Cup in Irschenberg .....	18-19
Fußball-Fieber und rockige Rhythmen beim großen Sommerfest .....	20-22
Au revoir Allemagne Die Familiengruppe Seidel in Frankreich .....	23
Unser Haus mit Taunusblick .....	24
DIES & DAS .....	25-26
Neue Termine/Jubilare .....	27
Impressum .....	27
Datenschutzhinweis im Impressum „Kinderlachen ist kostbar“ .....	27
Hier sind wir zu Hause/Kontakt .....	28

## Liebe Kinderdorffreunde,

immer mehr Menschen entscheiden sich dazu, eines unserer Kinderdörfer in Hanau und Wetzlar zu besuchen. Es finden sich regelmäßig Personen, aber auch Besuchergruppen in unseren Einrichtungen ein, um sich umfassend über alles rund um den Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. zu informieren. Wir begrüßen diese Entwicklung sehr, denn uns ist es sehr wichtig, unseren Spendern aufzuzeigen, wie und wo wir ihre Spende sinnvoll einsetzen. Die Menschen, die den Weg zu uns finden, zeigen sich in der Regel beeindruckt von dem, was im Kinderdorf alles passiert; sie erfahren, was moderne Heimerziehung im ASK bedeutet, und sind von der erfolgreichen Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen überzeugt.

Unser Freundschaftsheft „Kinderlachen ist kostbar!“ ist eine weitere Informationsquelle, mit der wir viele Menschen – allen voran unsere Spender – regelmäßig über alle wichtigen Dinge, die im Kinderdorf vor sich gehen, informieren. Eine beliebte Lektüre, die sehr gerne gelesen wird.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Sie uns einmal besuchen kämen – erfahren Sie alles über den Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. und nehmen Sie für ein paar Stunden am Kinderdorfleben teil. Rufen Sie einfach bei uns an, um einen Termin zu vereinbaren.

Wir grüßen Sie herzlich und wünschen Ihnen wunderbare Spätsommertage!



Simone Scharfe



Matthias Stephan

# Teilen Sie Ihr Glück mit Kindern!

## Anlass-Spenden machen vielfach Freude

**Sie feiern Geburtstag, Jubiläum oder Hochzeit? Es fällt Ihnen schwer, Geschenk wünsche zu äußern, da Sie im Grunde „schon alles haben“? Sie möchten daher der Freude über Ihren Anlass mit einem Spendenaufruf für Kinder und Jugendliche in Not Ausdruck verleihen? Dann nehmen Sie die Gelegenheit wahr und lassen diese jungen Menschen, die auf Unterstützung von uns allen angewiesen sind, an Ihrem Glück teilhaben.**

Beispielsweise können Sie bei Ihrer Feier eine Spenden-sammlung durchführen, indem Sie schlicht eine Spendenbox aufstellen, die wir Ihnen auf Wunsch auch gerne zur Verfügung stellen. Gestalten Sie Ihre eigene Spendenaktion und platzieren Sie einen Spendenaufruf in Ihren Einladungsschreiben. Mit der Nennung eines mit uns im Vorfeld abgesprochenen Kennwortes werden die eingehenden Spenden Ihrem Anlass zugeordnet und Sie werden mittels einer Namensliste über die Spender, die Ihrem Aufruf gefolgt sind, informiert. Selbstverständlich erhalten Ihre Gäste ein Dankeschreiben sowie ihre steuerlich absetzbare Zuwendungsbescheinigung. Für Ihre Feier stellen wir gerne Informationsmaterial über unsere Kinderdörfer in Hanau und Wetzlar zur Verfügung. Sie selbst können sich jederzeit mit einem Besuch bei uns ein Bild über unsere Arbeit mit den jungen Menschen machen und sich ggf. für eines unserer spendenfinanzierten

Projekte entscheiden, in das die erzielte Summe Ihrer Aktion investiert werden soll. Sie sehen, es ist gar nicht so schwer, Kindern und Jugendlichen in Not ein wenig Hilfe zukommen zu lassen. Die Dankbarkeit aller Kinderdorfbewohner ist Ihnen sicher.

Gerne stehen wir Ihnen für alle Fragen rund um Ihre individuelle Spendenaktion zur Verfügung! Wir freuen uns auf Ihren Anruf:



### Kinderdorf Wetzlar

Simone Scharfe  
Tel.: 06441 7805-37  
E-Mail: s.scharfe@ask-hessen.de



### Kinderdorf Hanau

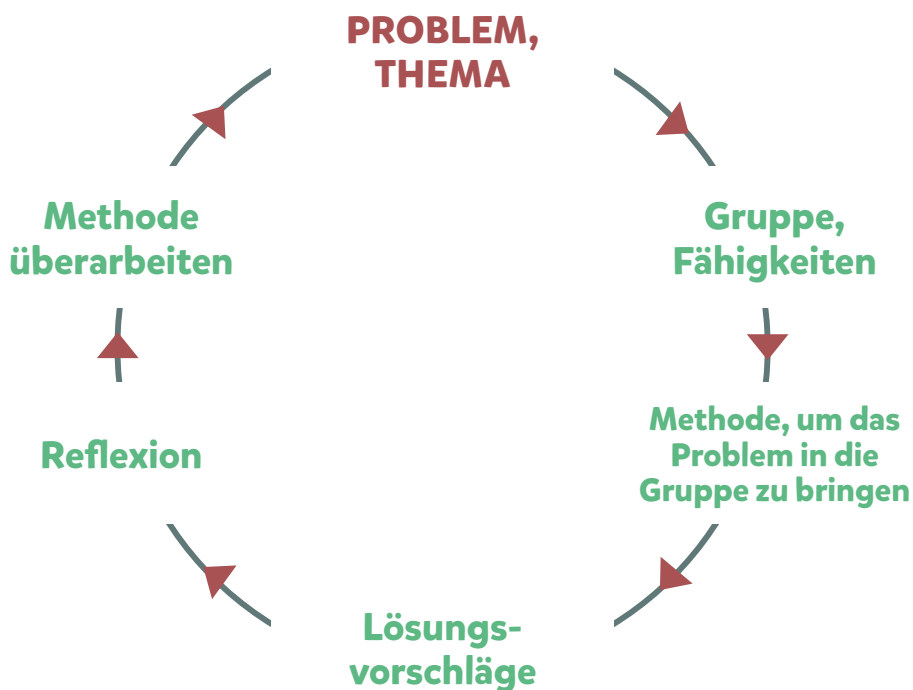
Matthias Stephan  
Tel.: 06181 2706-9911  
E-Mail: m.stephan@ask-hessen.de

MITGLIEDER- UND SPENDERBETREUUNG  
ASK HANAU UND WETZLAR

# Multifamilienarbeit

in Familiengruppen des  
**ASK Wetzlar**

FACH-  
ARTIKEL



## Was ist Multifamilientherapie oder Multifamilienarbeit?

Unter Multifamilientherapie oder Multifamilienarbeit ist die in Großbritannien von Eia Asen weiterentwickelte, simultane Arbeit mit mehreren Familien zu verstehen. Die Multifamilienarbeit motiviert Familien, spezifische Interaktions- und Beziehungsmuster zu erkennen und zu analysieren, und unterstützt sie dabei, neue Lösungsansätze zu entwickeln und umzusetzen. Die Inhalte orientieren sich an den Bedürfnissen und Kompetenzen aller Familienmitglieder und sind ressourcen- und lösungsorientiert.

## Ziele der Multifamilienarbeit in den Familiengruppen:

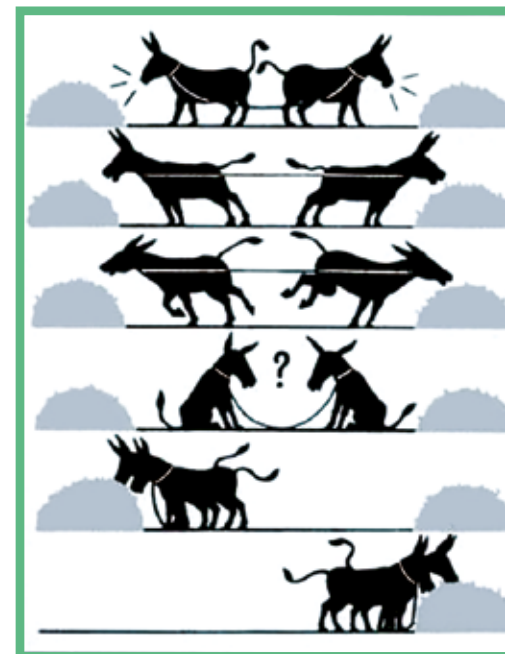
Es soll eine gegenseitige Akzeptanz für Anforderungen, Regeln und Abläufe in der Familiengruppe und in der Familie geschaffen werden. Gemeinsame Handlungsstrategien von Mitarbeitern, Mitarbeiterinnen und Eltern mit dem Kind können entwickelt werden. Eine positive Vernetzung zwischen Eltern und Familiengruppe soll erreicht werden. Die aktive Beteiligung der Eltern hat positive Auswirkungen auf den Gruppenalltag. Die Kinder befinden sich weniger in Loyalitätskonflikten. Sie erleben die beteiligten Erwachsenen in einer positiven, gemeinsamen Kooperation.

## Wer, wann, wo und wie?

Der MFT-Gruppentag findet mit Familien aus zwei Familiengruppen 6- bis 8-wöchentlich im Umfang von 4-6 Std. an einem Samstag statt. Die Betreuung und Beaufsichtigung der Kinder und Jugendlichen erfolgt an diesem Tag ausschließlich durch die Aufsicht und unter Anleitung entweder beider Eltern, eines Elternteils oder einer Person in verantwortlicher Position für das Kind (z. B. Großeltern, Verwandtschaft). Für die Gruppenarbeit steht ein separates Gebäude im Stadtbereich mit entsprechenden Räumlichkeiten (Küche,

Funktionsräume) zur Verfügung. Es werden aber auch Ausflüge und gemeinsame Unternehmungen geplant.

Der Gruppentag wird von zwei Trainern geleitet. Dabei handelt es sich um die zwei Gruppenleiterinnen, aus deren Gruppen die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen kommen, und es steht zudem ein Familientherapeut zur Verfügung, der familiendynamische Prozesse familientherapeutisch begleiten kann. Er ist in das Angebot des Gruppennachmittags eingebunden.



Alle drei bilden ein gleichberechtigtes Team. In den Arbeitsphasen ist es wichtig, dass diese kurzweilig gestaltet werden. Je nach Gruppenzusammensetzung sollten alle unterschiedlichen Altersgruppen mit einbezogen werden! Zur Auswahl der geeigneten Methoden beachten wir: Welche Probleme haben die einzelnen Familien (bzw. Familienmitglieder)? Haben Kinder oder Eltern Themen mitgebracht, die sie in der Gruppe bearbeiten wollen? Welche Probleme haben wir beobachtet? Es werden daher auch schwierige Themen seitens der Eltern oder Kinder angesprochen, bearbeitet und es wird gemeinsam nach Lösungen gesucht.

Wir lachen viel an diesen Tagen und die Kinder und Eltern freuen sich sehr auf die gemeinsame Zeit miteinander. Für gutes Essen sorgen mal die Eltern, mal bringen die Kinder was mit.

ZUM PRAXISARTIKEL >>


Jörg Hael,  
MULTIFAMILIENTRAINER,  
ASK WETZLAR



6  
PRAXIS-  
ARTIKEL

# Multifamilientherapie in Familiengruppen

Wertvolle Zeit



„Ich finde es voll gut, dass ich bei der MFT mit meiner Mama Zeit verbringen kann. Letztens haben wir gegrillt, das war voll cool. Ich find's cool, dass wir da auch Spiele spielen.“

A., 13 Jahre

„Ich finde es cool, dass Eva und Anna mit uns MFT machen.“

S., 17 Jahre

„Ich finde MFT richtig gut und ich freue mich, weil meine Mama immer dabei ist.“

E., 13 Jahre

„Ich find's cool, dass meine Großeltern immer kommen und mitmachen!“

J., 12 Jahre



Seit Mai 2017 treffen sich Familien aus der Familiengruppe Geller und der Familiengruppe Seidel alle sechs Wochen samstags zu vier Stunden gemeinsamem Abenteuer „MFT“. Das Team der MFT bereitet zuvor schon themenbezogene Spiele und Arbeitseinheiten vor. Es werden auch MFT-Ausflüge geplant, bei denen es um „schöne gemeinsame Zeit“ geht und es immer Platz für anregende Gespräche gibt. Bereits freitags beginnen die Kids der Familiengruppen mit den Vorbereitungen für die MFT.

**J. berichtet:** „Wir backen Kuchen, Pizzaschnecken, machen Salate und Schnittchen für das gemeinsame Essen in der MFT. Natürlich sind auch alle aufgeregt und

freuen sich auf ihre Eltern, Großeltern, Tanten etc. Am Samstagmorgen packen wir alle Sachen in unsere Busse und fahren ins Westend, wo wir uns mit unseren Familien treffen. Am besten sind die vielen Spiele, Aufgaben und Aktivitäten, die sich die Betreuer ausdenken. Zum Beispiel das Klammerspiel, wo jeder eine Wäscheklammer am Rücken hat und man versuchen muss, dem anderen die Klammer wegzunehmen. Wer am Ende die meisten Klammern hat, hat gewonnen. Wir machen Ausflüge auf den Spielplatz, Grillfeste und haben jede Menge Spaß mit unseren Familien. Es ist cool, dass während der Zeit der MFT die Eltern die Verantwortung haben und wir extra Zeit zusammen verbringen.“



Familiengruppe Geller & Seidel,  
ASK WETZLAR



# „Helft uns helfen“

ASK Wetzlar erhält tolle Unterstützung durch die Spendenaktion der Zeitungsgruppe Lahn-Dill



„Gleiche Chancen von klein auf“ – so lautete das Motto von „Helft uns helfen“, der erfolgreichen Spendenaktion der Zeitungsgruppe Lahn-Dill, zu der auch die Wetzlarer Neue Zeitung (WNZ) gehört. Im vergangenen Jahr hatte das Zeitungsteam erstmals die Idee, Fördervereine und soziale Einrichtungen dazu einzuladen, sich mit ihren Projekten für eine Spendenzuteilung zu bewerben. Mit diesem „Ideenwettbewerb“ wollte die Zeitung regionalen sozialen Projekten sowohl eine Plattform bieten, als auch durch die Bereitstellung finanzieller Mittel zu deren Förderung beitragen.

Die Aktion von „Helft uns helfen“ legte dabei ihren Schwerpunkt auf Ansätze, die Entwicklungsmöglichkeiten für Kinder in den Vordergrund rücken und konkrete Maßnahmen spezifizieren, sodass Kinder ihr Potenzial voll entfalten können. Eines dieser Projekte, das im Rahmen der Aktion „Helft uns helfen“ vorgestellt wurde, ist das Projekt „Familienklasse“ – eine Methode der Multifamilientherapie, die durch das Albert-Schweitzer-Kinderdorf Wetzlar vor knapp zehn Jahren eingeführt wurde und mithilfe der Kooperationspartner seither Erfolgsgeschichte schreibt. Die Spendenübergabe fand im feierlichen Rahmen im Pressehaus der WNZ statt. Schirmherr der diesjährigen Spendenaktion war der Hessische Kultusminister Prof. Dr. Alexander Lorz. Gemeinsam mit Prof. Lorz übergaben Wetzlardruck-Geschäftsführer Michael Emmerich und Chefredakteur Dr. Uwe Röndigs die Spende für das Familienklassenprojekt an Christian Scharfe, den Einrichtungsleiter des familienorientierten Bereichs in Wetzlar und Initiator der Familienklasse. Wir danken der Zeitungsgruppe Lahn-Dill und allen Lesern und Leserinnen von Herzen!



WNZ, Glotz, 02.12.2017

**Susanne Högler,**  
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND SPONSORING,  
ASK WETZLAR

## CONNECT

Die Fortbildungseinrichtung des  
Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V.



Albert-Schweitzer-Kinderdorf  
Hessen e.V.

### Erfolgreicher Abschluss der ersten systemischen Weiterbildung von CONNECT



Die Referentinnen Mechthild Sckell und Christine Nößner, Leiterin Heike Brose bei der Zertifikatsübergabe

Im Albert-Schweitzer-Kinderdorf entstand der Wunsch, eine eigene systemische Weiterbildung bereits vor einigen Jahren für die Mitarbeiter/innen anzubieten. Hierfür hat CONNECT im Jahr 2016, mit Unterstützung der ASK-Leitungskräfte und kooperierenden Fortbildungsinstituten, das Curriculum für die Weiterbildung „Systemisches Arbeiten in der Jugendhilfe – Systemisch denken – wirkungsvoll handeln“ entwickelt.

Die Weiterbildung ist ein Novum auf dem Markt der systemischen Bildungsangebote, insofern sie die klassische systemische Denkweise und praxisnahe Methoden passgenau für die Jugendhilfe verbindet. Die Teilnehmer/innen bekommen von renommierten Dozenten innerhalb der zweijährigen Weiterbildung alle notwendigen Werkzeuge an die Hand, um ihre Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen und Eltern lösungs- und netzwerkorientiert zu gestalten. Weiter gehören zu den Lerninhalten neue Impulse aus der Trauma-/Bindungstheorie und die Methoden MFT und VHT.

Von Dezember 2016 bis April 2018 haben 24 Mitarbeiter/innen aus Hanau und Wetzlar zum ersten Mal die systemische Weiterbildung von CONNECT durchlaufen. In diesen Monaten haben sie systemische Theorien und Denkweisen gelernt und in umfangreichen Unterrichtseinheiten und Supervisionen praxisnah eingeübt. Alle Mitarbeiter/innen waren mit hohem Engagement dabei und trugen mit ihren persönlichen Erkenntnissen und ihren Rückmeldungen zur Weiterentwicklung des Curriculums bei.

Im April 2018 konnten die Teilnehmenden stolz ihre mehr als gelungenen Abschlussarbeiten präsentieren und bekamen in einem feierlichem Rahmen ihr Zertifikat überreicht. Ich möchte an dieser Stelle nochmals allen Absolventen und Absolventinnen gratulieren und bin sicher, dass die neu erworbenen Kompetenzen im Arbeitsalltag des Kinderdorfes erfolgreich angewendet werden.

Des Weiteren gilt mein besonderer Dank dem Dozenten-Team Mechthild Sckell, Christine Nößner, Petra Kiehl, Rainer Orban (n.i.l.-INSTITUT) und Wolfram Herr, die mit großem Einsatz zum Gelingen der Weiterbildung beigetragen haben.



**Heike Brose**  
Leiterin CONNECT  
h.brose@ask-hessen.de  
Tel.: 06181 2706-6612



# Kinderträume wahr gemacht



## Bewegung und Entspannung für den guten Zweck



Im vergangenen Jahr freuten wir uns sehr über den Besuch der evangelischen Kirchengemeinde Ruppertsburg im Kinderdorf Wetzlar. Noch viel größer ist die Freude über die daraus gewachsene Verbundenheit der kleinen Gemeinde in Oberhessen mit dem benachbarten Kinderdorf. Wöchentlich bietet Übungsleiterin Lilo Palitsch dort

Gesundheitssport für Teilnehmer bis ins hohe Alter an. In den Übungsstunden wird körperliches, geistiges und seelisches Wohlbefinden gefördert. Das Angebot von Frau Palitsch ist für die Teilnehmer kostenlos, sie bittet jedoch zu jedem Termin um eine Spende in die bereitgestellte Spardose. Der Inhalt dient der Unterstützung

gemeinnütziger und sozialer Projekte. Wir haben uns riesig darüber gefreut, dass der diesjährige Erlös über 510,- Euro unseren Kindern und Jugendlichen gewidmet wurde. Unser besonderer Dank gilt Frau Lilo Palitsch sowie allen sportbegeisterten Ruppertsburgern.

## Karnevals-Tombola der Blau Weissen für ASK Hanau

Im Mai durften wir uns über den Besuch „alter Bekannter“ freuen. Angelika und Christopher Blodgett, vergangenes Jahr Prinzenpaar des Karnevalsvereins „Blau Weiss“ FTD (Freie Turnerschaft 06 Dörnigheim), kamen mit ihrem Kollegen Dennis Herpich, Jugendwart in der Tanzsportabteilung des Vereins, zu uns ins ASK, um uns wieder eine Spende zu übergeben. Wie bereits letztes Jahr,

hatten die beiden für die Weihnachtsfeier des Vereins eine Tombola organisiert, für die sie im Vorfeld mit großem Engagement attraktive Sach- und Geldspenden zusammengetragen hatten. Mit von der Partie waren, neben dem Karnevalsverein selbst, die Pizzeria Da Mimmo aus Dörnigheim, die Aktobis AG in Rodgau, der Globus- sowie real-Markt in Maintal sowie die Tchibo-Filiale in Frankfurt-Sachsenhausen, die mit Sach- und Geldspenden die Tombola möglich machten. Um auf eine glatte Spendensumme zu kommen, stockte die Familie Blodgett die Einnahmen der Verlosung noch auf und übergab den Betrag von 600,- Euro an Annette Kühn-Schwarz, Einrichtungsleiterin stationärer Bereich, sowie Gundula Hoffmann, Öffentlichkeitsarbeit & Sponsoring. Verwendet

wurde die Spende umgehend, und zwar für unsere bevorstehende Wanderfreizeit, die alle zwei Jahre in Kooperation mit der Sektion Hanau des Deutschen Alpenvereins stattfindet. Dabei geht es mit 25 bis 30 Kindern und Jugendlichen eine Woche lang auf eine Alm. Für den nicht ganz leichten Aufstieg, der auch bei Wind & Wetter stattfindet, wird noch wetterfeste Kleidung benötigt, die wir von dem gespendeten Geld anschaffen werden. Im Namen des gesamten Kinderdorfes bedanken wir uns aufs Herzlichste für das tolle Engagement der beiden unermüdlichen Karnevalisten.







## DRK-Kinderkleiderladen spendet an ASK Hanau

Vor rund einem Jahr öffnete der Kinderkleiderladen des DRK-Kreisverbandes Hanau im „Rotkreuz-Forum“ seine Pforten. Aus den Verkaufserlösen von gespendeter Secondhand-Kinderkleidung und Spielwaren konnten die Kreisvorsitzende Susanne Simmler sowie Kerstin Kössler, Leiterin des Kinderkleiderladens, dann im Mai einen Spenden-Scheck übergeben. Als Empfänger wählten sie das ASK Hanau aus und übergaben den Betrag von 500,- Euro an Gundula Hoffmann, ASK-Öffentlichkeitsreferentin. Verwendet wird die Spende für die bevorstehende Wanderfreizeit in Kooperation mit dem Deutschen Alpenverein. Dabei geht es mit 25 bis 30 Kindern

und Jugendlichen, teils auf schwierigem Untergrund wie Geröll, auf eine Alm. Für den Aufstieg sind noch professionelle Wanderschuhe erforderlich, die wir von dem gespendeten Geld anschaffen können. Bei den gruppenübergreifenden, mehrtägigen Freizeiten, die es seit vielen Jahren im ASK gibt, haben die Kinder und Jugendlichen die Gelegenheit, Dinge zu tun, die sie in ihrem normalen Alltag nicht tun, etwas auszuprobieren, was sie vielleicht noch nie zuvor getan haben, und daran zu wachsen. Außerdem begegnen sich Betreuer und die jungen Menschen in diesem Rahmen auf einer ganz neuen Ebene, da andere Gruppenkonstellationen entstehen und das Umfeld nicht das gewohnte ist. Wir sagen ganz herzlichen Dank!

## Kinder spenden für Kinder

**Aktion „Gesundes Frühstück“ der Konrad-Adenauer-Schule (KAS) in Seligenstadt**

Eine wunderschöne Idee hatten Grundschüler der AG „Gewaltprävention und Demokratielernen“ der KAS in Seligenstadt: Sie hatten den Wunsch, für Kinder etwas zu spenden – doch woher das Geld dafür nehmen? Die Kinder mussten nicht lange überlegen und schon hatten sie eine lukrative Idee entwickelt: Sie organisierten die Aktion „Gesundes Schul-Frühstück“. Dafür stellten sie zunächst eine Einkaufsliste zusammen, von der jeder der kleinen Teilnehmer dieser großen Idee Zutaten wie Gurken, Salami, Käse, Schinken, Butter und vieles mehr mitbrachte. Darüber hinaus

konnten sogar zwei Sponsoren gefunden werden: Der Rewe-Markt in Steinheim stellte Äpfel zur Verfügung, die Bäckerei Haas in Seligenstadt sorgte für ausreichend Brötchen. Am 21. März war es dann so weit. Die Gruppe machte sich gleich morgens ans Brötchenschmieren und verkaufte die Leckereien bei herrlichem Sonnenschein in der großen Pause auf dem Schulhof. Den Erlös von 190,57 Euro übergaben sie Anfang Mai dem Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Hanau. Dazu luden sie Öffentlichkeitsreferentin Gundula Hoffmann und Erziehungsleiter Uli Ratmann in die Schule ein und überreichten, sichtlich stolz, ein großes Glas mit den Einnahmen des Tages. Verwendet wurde die Spendensumme umgehend: Am folgenden Wochenende, dem 12. Mai 2018, fand der 21. Kido-Cup in Irschenberg (ausführlicher Bericht in diesem Heft) statt, für den die Spende eine willkommene Unterstützung war. Wir sagen GANZ HERZLICHEN DANK für diese beeindruckende Initiative!



## Ansprechpartner

### Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring:



#### Kinderdorf Wetzlar

Susanne Högler  
Telefon: 06441 7805-30  
s.hoegler@ask-wetzlar.de



#### Kinderdorf Hanau

Gundula Hoffmann  
Telefon: 06181 2706-6677  
g.hoffmann@ask-hanau.de



#### Kinderdorf Wetzlar

Simone Scharfe  
Telefon: 06441 7805-37  
s.scharfe@ask-hessen.de



#### Kinderdorf Hanau

Matthias Stephan  
Telefon: 06181 2706-9911  
m.stephan@ask-hessen.de

### Mitglieder- und Spenderbetreuung:





## Aus „Ebbe“ wird „Albert“ Wetzlars Burger-Community begeistert

**Burger-Aktion von Sattmacher und HSG Wetzlar bringt stolze 1.500,- Euro für das ASK Wetzlar**

Burger-Essen für den guten Zweck! Unter diesem Motto startete Ende April die gut einwöchige Burger-Aktion beim „Sattmacher“-Imbiss in der Wetzlarer Spilburg, deren Erlös dem ASK zugute kam. „Sattmacher“-Inhaber Felix Kinzenbach hatte zuvor zusammen mit den HSG-Spielern Evars Klesniks, Anton Lindskog und Till Klimpke fleißig an deren Eigenkreationen getüftelt und konnte den Gästen wahrliche Leckerbissen anbieten.

Mit Erfolg: Der Ansturm auf die HSG-Burger war groß! Das bekamen auch die drei Spieler zu spüren, die ihre Burger zum Auftakt der Aktion selbst servierten und ordentlich hinter dem Tresen ins Schwitzen kamen. Auch die Kinder und Jugendlichen des ASK Wetzlar wurden von Felix Kinzenbach zum großen Burger-Testen eingeladen. Alle waren begeistert und haben es sich richtig schmecken lassen sowie das eine oder andere Autogramm der Handball-Profis ergattern können. Nach einer Woche HSG-Burger-Aktion war klar – die Aktion war ein voller Erfolg und Wetzlars Burger-Liebhaber



haben ihren Favoriten gewählt. Evars „Ebbe“ Klesniks' feurig scharfer Sucuk-Burger hatte am Ende die Nase vorne. Den stolzen Erlös von 1.500,- Euro brachten Felix Kinzenbach und Burger-Gewinner Evars Klesniks ASK-Öffentlichkeitsreferentin Susanne Högler persönlich im Kinderdorf vorbei.

„Ebbe“ wird nun als „Albert“ dauerhaft auf der Sattmacher-Karte zu finden sein. Warum aus „Ebbe“ zukünftig „Albert“ wird, hat einen einfachen Grund. Felix Kinzenbach war es ein persönliches Anliegen, aus dieser Aktion etwas Nachhaltiges entstehen zu lassen. Kurzerhand beschloss er, dass mit dem

### Vielen Dank an die Sponsoren der Aktion:

Klaas und Pitsch (Fleischlieferant), Fritz Kola (Getränke), Bäckerei Christian Eberl (Brötchen), Party Rent (Möbel und Geräte), Enders Reiskirchen (Pommes).

Gewinner-Burger das Albert-Schweitzer-Kinderdorf weiterhin unterstützt werden soll. Von jedem verkauften „Albert“-Burger werden 50 Cent an das ASK Wetzlar gespendet.



Mit von der Partie waren auch **Bohnen & Soehne**, die die Gäste mit ihren leckeren Spezialitätenkaffees, unter anderem dem neuen ASK-Kaffee, verwöhnten.

Ein großes Dankeschön an die HSG-Spieler für ihren kulinarischen Einsatz und an Felix Kinzenbach und das „Sattmacher“-Team für das tolle Engagement!

**Susanne Högler,**  
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND SPONSORING,  
ASK WETZLAR



# Eltern sein – Paar bleiben



Immer häufiger wenden sich Eltern an uns, die davon berichten, sich als Paar verloren zu haben und „nur“ noch als Eltern zu funktionieren. Sie berichten dann, dass sie kaum noch Zeit füreinander haben, die Leidenschaft zurückgegangen ist, nur noch die Belange der Kinder zählen und die Streitlust untereinander zunimmt.

Paare, die Eltern werden, erleben den vielleicht größten Bruch in ihrer Lebensspanne. Plötzlich geht es vordergründig nicht mehr um die eigenen Bedürfnisse, Interessen, Ziele und Wünsche, sondern um eine Verschiebung der Aufmerksamkeit in Richtung der Bedürfnisse des Kindes. Paare werden in dieser Zeit vor die Herausforderung gestellt, zu akzeptieren, dass ihre Beziehung nicht mehr exklusiv gelebt werden kann, da die Bedürfnisbefriedigung des kleinen Kindes zuerst kommt. Gar nicht so leicht, sich anzupassen, wenn das Erlebte aus der Arbeitswelt nicht mehr im Mittelpunkt steht und ersetzt wird durch Geschichten aus der Krabbelstube, dem Kindergarten oder aber später dem Schulalltag des Kindes.

Bestehende Rituale und lieb gewonnene Angewohnheiten aus der Paarvergangenheit müssen verändert und angepasst werden, was häufig den Alltag auf den Kopf stellt und Komplikationen hervorruft. Es gilt, einen Weg durch diesen Dschungel zu finden, der Paare, die zu Eltern geworden sind, zu einem Elternpaar führt.

Ein wichtiger Schritt auf diesem Weg ist es, sich körperliche Nähe und Zuneigung ausdrückende Gesten nicht zu versagen, die im Alltag leider häufig untergehen. Begrüßungs- und Abschiedsrituale sollten gepflegt und aufrechterhalten werden, zumal sie ihren Kindern damit zeigen, dass auch die Eltern eine Liebesbeziehung unterhalten, die auf gegenseitiger Anerkennung und Zärtlichkeit beruht. Kinder beobachten ihre Eltern ganz genau. Zu sehen und zu spüren, dass Mama und Papa sich liebhaben, hilft ihnen dabei, sich sicher und geborgen zu fühlen. Gleichzeitig führt es eine natürliche Grenze ein, die Kindern zeigt, dass es zwischen den Eltern eine Beziehung gibt, aus der sie gelegentlich ausgeschlossen bleiben.

Ein weiteres Puzzleteil, Elternpaar zu werden, besteht darin, Verabredungen miteinander zu treffen. Durch das oft stressige und turbulente Familienleben ist es schwierig, sich spontan und unmittelbar zu begegnen. Manchmal hilft es, sich klarzumachen, wann günstige Zeitfenster bestehen, um sich miteinander zu verabreden. Fest verankerte Verabredungen sind verbindlicher und geben Struktur und Halt, um unter zeitlich entspannteren Bedingungen miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Wichtig, um Gefühlen der Entfremdung entgegenzuwirken und eine Nähe zueinander beizubehalten.

Doch nicht immer heißt die Lösung Austausch und gemeinsame Zeit. In manchen Situationen geht es vielmehr darum, sich gegenseitig ein wenig Zeit zum Ankommen zu gönnen oder aber Verschnaufpausen zu verschaffen. Kurz auf eine Insel im Stressmeer zu springen, lädt den Akku wieder auf und hilft dabei, sich wieder mit mehr Gelassenheit ins Beziehungsgeschehen stürzen zu können. Auch Auszeiten für Hobbys und Freunde sind sinnvoll, wenn sie fair aufgeteilt und vielleicht in einem Wochenplan sichtbar gekennzeichnet werden.

Eltern zu sein und dabei ein Paar zu bleiben setzt viel Verständnis, Geduld und Mut zur zweitbesten Lösung voraus. Dennoch ist die Erweiterung eines Paares um Kinder eine die Beziehung vertiefende Erfahrung, aus der mehr Vertrauen und Verbindlichkeit sowie eine höhere Identifikation miteinander hervorgehen. Oder aber: Einen größeren Liebesbeweis, als gemeinsam Kinder zu bekommen, gibt es nicht!



**Christian Weiner,**  
ask Familienberatung,  
ASK HANAU





# Das ASK beim 21. Kido-Cup in Irschenberg

## Drei tolle Tage, die zusammenschweißen!

Ein Jahr lang hat unsere ASK-Fußballmannschaft regelmäßig trainiert, regelmäßig geschwitzt und manchmal auch geflucht ... Bis es im Mai 2018 dann endlich so weit war: 17 ASK-Kinder und -Jugendliche sowie ihre Betreuer machten sich auf den Weg zum 21. Kido-Cup, bei dem dieses Jahr 16 Kinderdörfer mit insgesamt mehr als 200 Teilnehmern dabei waren. Veranstaltet wurde der Kido-Cup vom Caritas Kinderdorf in Irschenberg, das auf seinem wunderschönen Gelände neben tollen Spielfeldern auch noch zahlreiche weitere Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten bietet.

Auf dem Programm des Kido-Cups 2018 standen Fußball- und Streetball-Turniere und bereits am ersten Abend stieg die Spannung, als nach der offiziellen Begrüßung auch die Auslosung der Gruppen auf dem Programm stand. Besonders stolz waren wir dabei, dass in unseren Teams auch vier Mädchen als Spielerinnen dabei waren, was absoluter ASK-Rekord ist! Nachdem klar war, wer in den Turnieren wem gegenüberstehen wird, fielen die großen und kleinen Teilnehmer abends erst mal erschöpft auf ihre Isomatten, die sich die Teilnehmer in den Klassenräumen des privaten Sonderpädagogischen

Förderzentrums des Caritas Kinderdorfes ausgelegt hatten. Regengeplätscher ließ alle gut einschlafen, aber am nächsten Tag strahlte die Sonne ab morgens und ließ uns die gesamten beiden Spieltage nicht mehr im Stich.

Am zweiten Tag ging es dann mit den Turnieren im Streetball los, wobei unser Team dieses Jahr etwas vom Pech verfolgt war: mit insgesamt drei Verletzten, die teils nur vorübergehend, teils aber sogar für das restliche Spiel ausfielen. Aber ein gutes Team meistert auch solche Situationen und so wurde rasch ein kleiner Krankentransport installiert, der aus Mangel an Alternativen einfach aus einem Dreirad mit Anhänger bestand (s. Foto). Dafür verlief der dritte Tag, der den Fußball-Wettkämpfen gewidmet war, ohne nennenswerte Blessuren.

Bei der anschließenden Siegerehrung, konnten wir uns dann trotz der vielen ausgefallenen Spielerinnen und Spieler über folgende Platzierungen freuen: Im Fußball belegten die ASKler den 5. und 10., im Streetball den 6. und 9. Platz. Als krönenden Abschluss gab es dann noch ein großes Feuerwerk vor der einzigartigen Kulisse des Maibaums.

Nicht nur für unsere ASK-Kids, sondern für alle Teilnehmer, war auch dieser Kido-Cup wieder ein sehr wichtiges Event, bei dem eine ganz besondere Gemeinschaft entstand. Denn alle Teilnehmer wohnen in einem Kinderdorf – was sonst so häufig einen Unterschied macht, aber hier genau das Gegenteil tut: Es schweißt zusammen. Und das tut sehr, sehr gut!

Unterstützt wurde der diesjährige Kido-Cup unter anderem von einer Spende der Konrad-Adenauer-Schule (KAS) in Seligenstadt, die mit ihren Dritt- und Viertklässlern die Aktion „Gesundes Frühstück“ ins Leben gerufen hatte (ausführlicher Bericht in diesem Heft).

## Kido-Cup begeistert ASK-Kids

Der ASK Hessen e. V. war auf dem diesjährigen Kido-Cup in Irschenberg stark vertreten. Auch die Kinder und Jugendlichen aus Wetzlar hatten eine Menge Spaß an diesem Wochenende, auch wenn es die eine oder andere Hürde zu überwinden galt. Das sagen unsere Kido-Cup-Kids:

„Alle Spiele, auch die verlorenen, haben Spaß gemacht. Andere Mannschaften haben uns sogar ausgeholfen, damit wir weiterspielen konnten, da es in unserem Team Verletzte gab.“

„Ich fand es cool, dass wir so viele neue Leute kennenlernen durften und dass wir gemeinsam so viel Spaß hatten.“

„Ich fand es sooooo cool, dass unsere Gruppe zusammengehalten hat.“

„Ich möchte mich bei den mitgefahrenen Betreuerinnen Janet und Alicia bedanken, dass sie uns immer aufgemuntert haben und immer für uns da waren. Beide haben alles gegeben, sodass wir trotz kleinerer oder größerer Probleme mitspielen konnten – dafür danke ich den beiden!!!“

„Es war toll, dass wir so viele neue Leute aus anderen Einrichtungen kennengelernt haben und sich daraus Freundschaften entwickeln konnten, zu denen noch immer Kontakt besteht.“

„Das Feuerwerk am Ende war richtig cool.“

„Das Essen, das Gelände, insbesondere die Ritterburg, waren richtig cool und unsere Zimmer auch.“



**Gundula Hoffmann,**  
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND SPONSORING,  
ASK HANAU





Fußball-Fieber und rockige Rhythmen beim großen

# Sommerfest



## Die ASK-Kids stürmen die Bühne

Die ASK-Jonglagegruppe „Albertinies“ begeisterte mit ihren Choreografien. Zum Mitsingen und -wippen luden sowohl die Hanauer „Guitartistics“ als auch die Trommelgruppe „Smiling Drumcakes“ ein. Staunend verfolgten die Zuschauer auch den Auftritt der ASK-Aikidogruppe, die Auszüge aus ihrem Schwertkampftraining vorführte.

## Rockige Klänge zum Abschluss eines gelungenen Festes

Um dem Fest einen wirklich klangvollen Abschluss zu verleihen, hatte sich Dirk Daniels, ein treuer Freund des ASK Wetzlar, bereit erklärt, mit seiner Band „Dirk Daniels Project“ ein Konzert für unsere Gäste, Mitarbeiter und Kinder zu geben. Zu bekannten Rock- und Country-Klassikern wurde ausgelassen getanzt und mitgesungen. Einfach spitze!



## Allerlei Aktionen und viele helfende Hände

Der neue Spielplatz wurde zum Spieleparadies für Groß und Klein. Am Bastelstand konnten sich die Kids ihren eigenen WM-Schmuck basteln. Die Familie Krings und Schultheis von EFI gGmbH hat uns erneut ihr wunderschönes Kinderkarussell kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Selfie Box war sehr beliebt. Ein besonderes Geschenk erhielten wir mit der liebevoll gestalteten Torwand der Schule an der Brühlsbacher Warte. Diese kam natürlich beim Sommerfest sofort zum Einsatz und wurde, zusammen mit einem Fußballparcours, von Spielern und Vorstandsmitgliedern des SG Blau-Weiß Wetzlar 1953 e.V. betreut.

Kulinarisch war auch für jeden etwas dabei. Die Deutsche Post Gießen hatte am Grillstand alle Hände voll zu tun. Der Getränkestand wurde, wie auch schon im vergangenen Jahr, von den Mitgliedern des Round Table Clubs 86 Wetzlar mit viel Engagement und Spaß betreut – dafür bedankt sich das ASK recht herzlich!



## ASK Wetzlar feiert den Startschuss in die Sommerferien

Ferienbeginn und Fußball-WM – zwei Ereignisse, die wir im ASK Wetzlar gebührend mit unseren Freunden, Partnern, Sponsoren und Spendern feiern wollten.



Gesagt, getan – und so fand am letzten Schultag auf unserem Kinderdorfgelände ein großes, buntes Sommerfest mit allerlei Attraktionen und jeder Menge Spaß statt. Susanne Högler begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste, darunter Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und die vielen, dem Kinderdorf zugetanen Förderinnen und Förderer. Ein spannendes und abwechslungsreiches Programm mit kreativen, musikalischen und sportlichen Angeboten erwartete die Gäste an diesem Nachmittag. Passend zum Motto durften sich unsere Prominenten mit unserem ASK-Allstar-Team beim Menschenkicker-Miniturnier messen. Als besonderes Highlight fand ein exklusives Konzert von Dirk Daniels und seiner Band „Dirk Daniels Project“ statt. Es war ein wirklich tolles Fest, an das wir uns noch lange erinnern werden.

## Fröhliche Kinderlieder laden zum Mitsingen ein

Den Auftakt läutete Martin Pfeiffer mit seinem bunten Repertoire an Kinderliedern ein. Die Jüngsten zögerten nicht lange und eroberten die Bühne, die uns kostenlos vom Stadtmarketing Wetzlar zur Verfügung gestellt wurde.

## Spannende Begegnungen beim Menschenkicker-Miniturnier

Das ASK-Allstar-Team um Dr. Wolfram Spannaus hatte es gleich mit zwei hochkarätig besetzten Promimannschaften zu tun. Der Ball wurde hart umkämpft! Jedoch musste sich das ASK-Team am Ende den beiden Promimannschaften geschlagen geben.





Ein großes

# Dankeschön



22 Weitere Hilfe an den verschiedenen Ständen hatten wir von Mitgliedern des Round Table Clubs 94 Gießen. Unsere Außenstelle aus Reiskirchen versorgte die Gäste mit leckeren vegetarischen Gerichten. Der Kuchenstand wurde traditionell von der Familiengruppe Fuchs organisiert. Dank der Landfrauen aus Münchholzhausen, die uns für das Fest 16 Bleche Kuchen gebacken hatten, konnten wir unsere Gäste mit einer tollen Auswahl an Kuchen verwöhnen. Auch der Eisstand und der Limostand unseres Betriebsrates waren stets gut besucht.

Ein großes Dankeschön an all diese helfenden Hände, die durch ihre Unterstützung zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben!

Ein Dankeschön an alle Spielerinnen und Spieler der Menschenkicker-Teams:

- Dagmar Schmidt (MdB, SPD)
- Hans-Jürgen Irmer (MdB, CDU)
- Rüdiger Nickel (Aufsichtsratsvorsitzender ASK Hessen e. V.)
- Norbert Kortlücke (Stadtrat Wetzlar, Bündnis 90/Die Grünen)
- Heinz Schreiber (Kreisabgeordneter LDK)
- Friedrich Greiser (CTO Duktus Wetzlar)

- Jörg Palm (Präsident Round Table 86)
- Rainer Dietrich (Stadtmarketing Wetzlar)
- Enrico Sinner (Kinopolis Gießen)
- Tobias Voigt (Tom & Sally's)
- Mario Knorz (Knorz Bürosysteme GmbH)
- Dirk Daniels (5LIVE GmbH)
- Stefan Mayer (Rittal Arena)
- Lukas Kapfer (Marco Kessler|Mediashots)
- Sebastian Mende (Ombudsmann ASK Wetzlar, Pressesprecher RSV Lahn-Dill)

Ein Dankeschön für die tolle Unterstützung: Bäckerei Biedenkopf & Bäckerei Moos für die Brötchenspende, Bohnen & Soehne für die Kaffeespende, an alle Helfer und Mitspieler der Promimannschaften.

Ein weiteres Dankeschön an Pfarrer Bendel und seine Kommunionkinder für die Spende.

**Susanne Högler,**  
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND SPONSORING,  
ASK WETZLAR



## Au revoir Allemagne ...

### Die Familiengruppe Seidel in Frankreich

In den Sommerferien waren wir in Frankreich. Nachdem wir die letzten Jahre im Herbst oder im Frühling an der Nordsee waren, freuten wir uns alle auf einen Sommerurlaub mit viel Sonne. Die dicken Winterjacken, Mützen, Schals und Gummistiefel durften diesmal zu Hause bleiben.

Wir starteten morgens früh mit unserer Lieblingsmusik von Mark Forster und reichlich Proviant. Nachdem wir Deutschland verlassen hatten, fuhren wir durch Holland und Belgien, wo wir einen kleinen unfreiwilligen Abstecher in Brüssels Innenstadt machten, nach Frankreich. Angekommen in Boulogne-sur-Mer, bezogen wir unser Ferienhaus. Wir wohnten in einem urigen Bauernhaus in einem kleinen Dorf an der Opalküste. Auf dem angrenzenden Bauernhof gab es Kühe, Schafe, Ziegen, unzählige Katzen und freilaufende Hühner. Ein Huhn saß sogar mal auf dem Dach von unserem Bus. 😊

Morgens wurden wir schon sehr früh von den Hähnen der anderen Bauernhöfe geweckt. Nach einem gemütlichen Frühstück fuhren wir meist zum Strand, um die französische Sonne und das opalblaue Meer zu genießen.

23 Am Strand lagen wir in der Sonne, chillten, sammelten Muscheln, bauten Sandburgen oder spielten Fußball. Die meiste Zeit waren wir allerdings im Wasser oder sprangen in die Wellen.

An einem Tag schwamm eine Robbe direkt an John vorbei. Der hat sich erst einmal erschreckt, aber dann war er sehr glücklich, eine Robbe gesehen zu haben. Abends stürmten wir dann gemeinsam die französischen Supermärkte, um etwas zum Abendessen einzukaufen, das wir gemeinsam zubereiteten. Nach dem Abendessen spielten wir gemeinsam Spiele, denn es gab kein TV, und hörten Musik. Einen Tag machten wir einen Ausflug zu einem Leuchtturm. Von dort aus konnte man rüber nach England schauen, da wären wir am liebsten mal rübergefahren.

**Familiengruppe Seidel,**  
ASK WETZLAR





## Unser Haus mit Taunusblick

Bereits im letzten Jahr gab es Überlegungen: „Was wollen wir nächstes Jahr im Garten machen?“ Schnell war ein „Gartenteam“ gegründet, das aus fünf Jugendlichen besteht, und die Planung begann ...

Wir wollen einen Kräutergarten, Beeresträucher, Erdbeeren und wir wollen den Bachlauf zu unserem Teich freilegen.

Bereits im März nahm das Gartenteam seine Arbeit auf, es wurden Fotos gemacht und das Kräuterbeet geplant. Welche Kräuter wollen wir anpflanzen? Welche Kräuter benutzen wir, außer Basilikum? Wie sollen die Kräuter angeordnet werden? All das ist mittlerweile in der Theorie geplant und soll demnächst umgesetzt werden. Das Thema Beeresträucher war schneller umgesetzt, zwei Jugendliche pflanzten verschiedene Beerenarten im Garten und pflegen sie seither sehr sorgsam. Die Freude bei der ersten Ernte wird wahrscheinlich riesig sein – Ideen gibt es schon, zum Beispiel ein Apple Crumble mit verschiedenen Beeren und Vanille-Eis.

Auch an unserem Teich hat sich schon viel getan, zwei Jugendliche haben sorgfältig und vorsichtig – wir haben nämlich Frösche und Fische – den Teich gesäubert und den Bachlauf freigelegt. Um den Teich musste das Efeu weichen, das darf nun an anderer Stelle weiterwachsen.

Gespannt sind wir nun noch, ob unsere Rebstöcke den radikalen Rückschnitt im letzten Jahr überlebt haben und unseren Garten wieder schön ergrünen lassen.

**Aus dem wunderschönen Garten mit herrlichem Taunusblick begrüßt Sie herzlich die WG Schöneck**

**Wohngruppe Schöneck,**  
ASK HANAU

# DIES & DAS

Neuigkeiten aus dem Kinderdorf!



**Adventsfensterakteure zu Besuch im Kinderdorf**

Zehn Gäste der Kirchengemeinden Heuchelheim und Kinzenbach konnten das ASK Wetzlar im vergangenen Monat begrüßen. Die Mitglieder aus den benachbarten Gießener Gemeinden, darunter mehrere Akteure der gelungenen Adventsfensteraktion vom Dezember, informierten sich vor Ort über die Arbeit im Kinderdorf. Einrichtungsleiterin Bettina Ohl und Spenderbetreuerin Simone Scharfe begrüßten die Gäste und luden sie nach einer lebhaften Kaffeegesprächsrunde zu einem Rundgang und dem Besuch einer Kinderdorffamilie ein.

Dort berichtete Familiengruppenleiterin Anna Seidel über ihre Arbeit mit Kindern, die nicht bei ihren leiblichen

Eltern aufwachsen können. Die Gäste zeigten großes Interesse am Tagesablauf in der Familiengruppe und wie es den Pädagogen erfolgreich gelingt, die Jugendlichen auf ein selbstständiges Leben vorzubereiten. Alle Besucher waren sich zum Ende des Besuches einig, dass der Erlös der Weihnachtsspende im Kinderdorf bestens aufgehoben sei. Vielen Dank für den netten Besuch und die so hilfreiche Unterstützung!

**AWO im Hanauer Kinderdorf**



Pünktlich traf am 19. April der Bus mit den 35 Mitgliedern des AWO-Ortsvereins Kirchbauna auf dem Gelände des Hanauer Albert-Schweitzer-Kinderdorfes ein und die Gäste wurden von Katja Eisert, Einrichtungsleiterin familienorientierter Bereich, herzlich in Empfang genommen. Die Gruppe besuchte vor einigen Jahren unser Kinderdorf in Wetzlar und zeigte sich dort bereits von der Arbeit mit den

Kindern und Jugendlichen beeindruckt. Frau Eisert präsentierte in ihrem Vortrag den interessierten Zuhörern den Aufbau und die Arbeit im Hanauer Kinderdorf.

Bei einem kleinen Mittagessen tauschten sich die Gäste angeregt aus und stellten noch viele Fragen, die zur Zufriedenheit der Gäste beantwortet wurden. Frau Erika Staub, Organisatorin der Exkursion, überreichte Frau Eisert noch eine Spende von 200,- Euro, wofür sich die Einrichtungsleiterin recht herzlich bedankte. Nach der Besichtigung des Geländes und

einer ansässigen Wohngruppe bestiegen die Gäste beeindruckt und zufrieden den Bus zur Weiterfahrt in die Hanauer Innenstadt.

Wir bedanken uns herzlich für diesen schönen Besuch!





### ASK-Einlaufkids bei HSG-Spiel mit 920 Zuschauern

Am Samstag, dem 5. Mai 2018, hatten mehr als 20 Kinder und Jugendliche des ASK Hanau eine ganz besondere Verabredung: Sie unterstützten die HSG Hanau, die Handballmannschaft der Brüder-Grimm-Stadt, bei ihrem letzten Saisonspiel. Stolz durften sie mit den Spielern in die vollbesetzte Main-Kinzig-Halle einlaufen und wurden dabei unter tosendem Applaus offiziell als „Glücksbringer“ begrüßt. Nach diesem fulminanten Start besiegte das Team der 3. Handball-Liga an diesem Spieltag tatsächlich den Ost-Meister TV



Großwallstadt mit 31 : 26. Die ASK-Kids verfolgten das spannende Spiel feberhaft, feuerten die Handballer immer wieder an und jubelten den Gewinnern zum Schluss noch lange zu. Ein außergewöhnliches Erlebnis und ein toller Nachmittag.

### Erfolgreicher Informationstag in Hanau



Erneut fanden sich 14 Spender und Interessenten zum Informationstag am 26. Mai im Hanauer ASK ein. Aufmerksam folgten sie den Ausführungen von Katja Eisert, Einrichtungsleiterin familienorientierter Bereich, die ihnen mit ihrer Präsentation die Geschichte des ASK sowie die Struktur und die Arbeit in unserer Einrichtung näherbrachte. Das große

Interesse des Auditoriums zeigte sich in den häufig gestellten Fragen, die Frau Eisert ausführlich beantwortete. Anschließend folgten die Besucher gespannt dem Film „Gipfel stürmen“ (Hessischer Rundfunk 2012), der ihnen einen Einblick in die gruppenübergreifenden Freizeiten im Hanauer Kinderdorf gab. Auf knapp 2.000 Meter Höhe verbrachten 25 Kinder eine Woche in den Lechtaler Alpen auf der Hanauer Hütte. Ein nachhaltiges Naturerlebnis, von dem die Kids noch heute erzählen.

Die anschließende Besichtigung des Geländes sowie der Hanauer Gruppe rundete die Veranstaltung ab. Wir bedanken uns sehr herzlich für den Besuch und das rege Interesse!

### Unsere Kinder haben wieder für Sie gemalt! Freuen Sie sich im Oktober auf den ASK Kalender 2019.



„Lieblingsobst“ Leon, 11 Jahre

## Neue Termine für Sie in Planung!

**Weltkindertag Wetzlar**  
Domplatz, 23.09.2018

**Fachtag Ausbildungsperspektiven für junge Geflüchtete**  
ASK Wetzlar, 27.09.2018,  
9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

**25 Jahre ask Familienberatung**  
Fachtag, 11.10.2018

**Informationstag ASK Wetzlar**  
27.10.2018

**20 Jahre FIM (Familie im Mittelpunkt) im ASK Hessen e. V.**  
29.11.2018



## Jubilare

**HANAU:**

10

Birgitt Eckert, Sebastian Prager,  
Jan Schießler

**WETZLAR:**

10

Rebecca Rüchlick-Borchert,  
Miriam Straßheim

20

Kerstin Abel-Schmidt,  
Katja Seiler



## Impressum

### Herausgeber

Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. (ASK)  
Am Pedro-Jung-Park 1  
63450 Hanau

Tel.: 06181 2706-0  
Fax: 06181 2706-15

E-Mail: [info@ask-hessen.de](mailto:info@ask-hessen.de)  
[www.ask-hessen.de](http://www.ask-hessen.de)

### Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Wolfram Spannaus  
Geschäftsführender Vorstand

### Gestaltung

Vier für Texas GmbH & Co. KG



„Kinderlachen ist kostbar!“ erscheint  
¼-jährlich, ist kostenlos und wird auf  
umweltfreundlichem Papier gedruckt.



DRUCK- UND  
MEDIENHAUS  
[www.jd-druck.de](http://www.jd-druck.de)

Mit freundlicher  
Unterstützung  
hergestellt von JD Druck



GEPRÜFTE  
TRANSPARENZ.

Spendenzertifikat  
Deutscher Spendenrat



### Datenschutzhinweis im Impressum „Kinderlachen ist kostbar“.

Der Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V., Am Pedro-Jung-Park 1, 63450 Hanau möchte Sie als Spender über den Umgang mit Ihren Daten unterrichten. Wir verarbeiten Ihre Daten zum Zwecke der Spendenverwaltung und Ausstellung von Spendenbescheinigungen. Des Weiteren erheben und verarbeiten wir gem. Art. 6 (1) (f) DSGVO Ihre Daten, um Ihnen Informationen und Spendenaufrufe von uns zu übersenden. Wenn Sie dies nicht

mehr wünschen, können Sie dem jederzeit widersprechen. Wir werden dann Ihre Daten, für die es keine gesetzliche Aufbewahrungsfrist gibt, löschen. Sie haben jederzeit das Recht, Auskunft über Ihre Daten zu erhalten und diese berichtigen zu lassen (Ansprechpartner siehe Rückseite). Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter [datenschutz@ask-hessen.de](mailto:datenschutz@ask-hessen.de). Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren.



# Hier sind wir zu Hause!

Der Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. und Umgebung

## Kontakt

Am Pedro-Jung-Park 1  
63450 Hanau  
Tel.: 06181 2706-9920  
Fax: 06181 2706-9830  
E-Mail: [spenden@ask-hessen.de](mailto:spenden@ask-hessen.de)  
[www.ask-hessen.de](http://www.ask-hessen.de)

## Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE04 5502 0500 0007 6666 00  
BIC: BFSWDE33MNZ

## Ansprechpartner

### Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring:



#### **Kinderdorf Wetzlar**

Susanne Högler  
Tel.: 06441 7805-30  
E-Mail: [s.hoegler@ask-wetzlar.de](mailto:s.hoegler@ask-wetzlar.de)



#### **Kinderdorf Hanau**

Gundula Hoffmann  
Tel.: 06181 2706-6677  
E-Mail: [g.hoffmann@ask-hanau.de](mailto:g.hoffmann@ask-hanau.de)

### Mitglieder- und Spenderbetreuung:



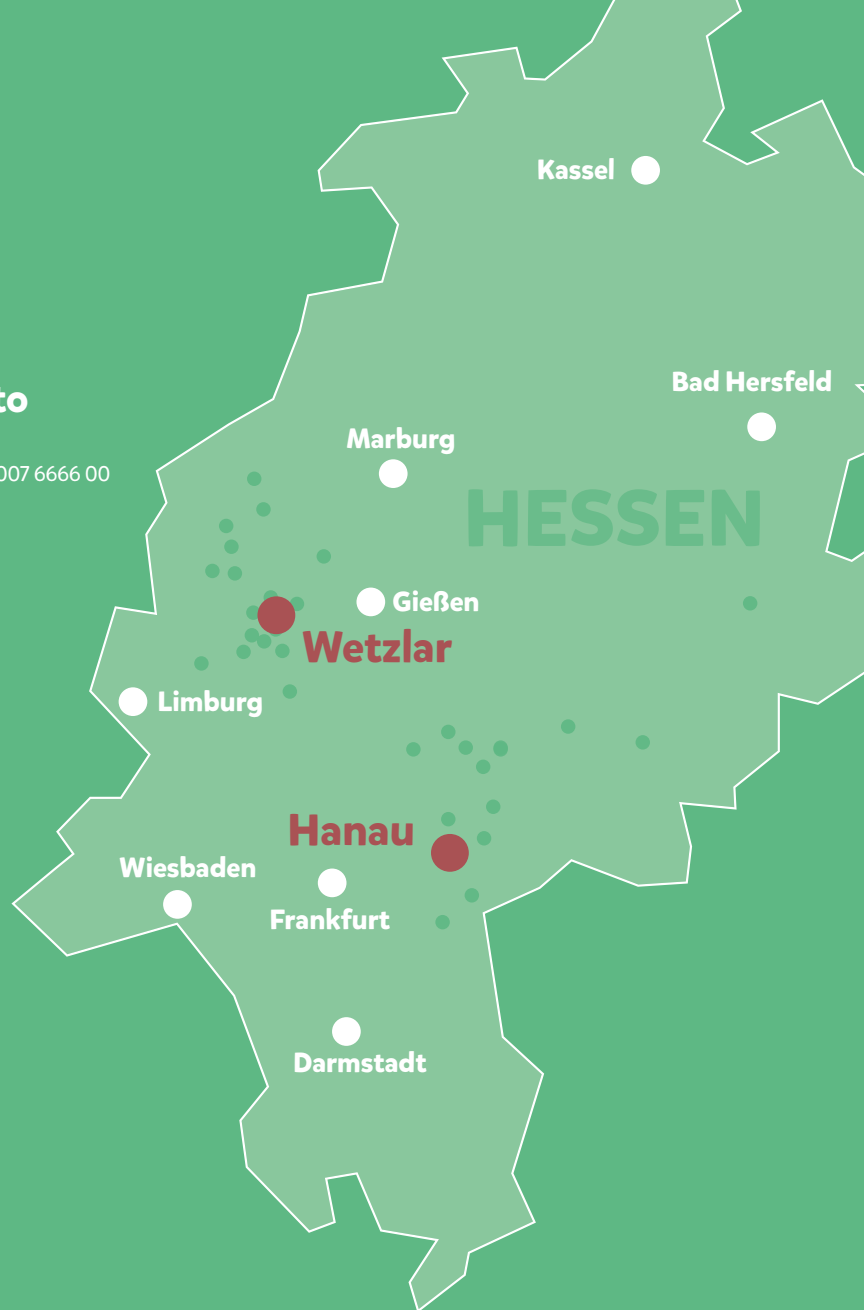
#### **Kinderdorf Wetzlar**

Simone Scharfe  
Tel.: 06441 7805-37  
E-Mail: [s.scharfe@ask-hessen.de](mailto:s.scharfe@ask-hessen.de)



#### **Kinderdorf Hanau**

Matthias Stephan  
Tel.: 06181 2706-9911  
E-Mail: [m.stephan@ask-hessen.de](mailto:m.stephan@ask-hessen.de)



**Albert-Schweitzer-Kinderdorf**  
Hessen e. V.